

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 101

Samstag, den 18. Dezember

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Zu Folge eines Erlasses des K. Oberrekrutirungs-Raths wird Behufs der richtigen Besorgung der heutigen Rekrutirungsgeschäfte Nachstehendes verfügt:

1) Ungeachtet der Art. 24 Absatz 2 des Kriegsdienstgesetzes in Verbindung mit §. 25. der Instruktion keinen Zweifel übrig lassen, daß die Mibeglaubigung der Orts-Rekrutirungsliste durch die Geistlichen als ein Nachweis der vollständigen Uebereinstimmung dieser Liste mit den Kirchenbüchern und Familienregistern zu betrachten sei; so hat die Erfahrung schon gelehrt, daß die Unterschrift der Geistlichen erfolgt ist, ohne daß eine genaue Vergleichung jener Liste mit diesen Documenten vorangegangen wäre, und es werden daher die Orts-Geistlichen auf diese Obliegenheit aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß sie nicht bloß durch ihre einfache Unterschrift die Orts-Rekrutirungslisten zu beurkunden, sondern dieselben dabei zu beglaubigen haben, daß solche mit den Tauf- und Familien-Registern vollständig übereinstimmen.

2) Im Laufe der letzten Aushebung ist der Fall vorgekommen, daß uneheliche Militär-pflichtige unter zwei verschiedenen Familiennamen, das eine mal unter dem des Vaters, das andere mal unter dem — der Mutter, also zweimal in derselben Orts-Rekrutirungsliste aufgeführt worden sind; Versehen, welche, wenn sie nicht zeitig entdeckt worden wären, auf die Berechnung der Zahl der Militärpflichtigen und auf den Gang der Loosziehung von dem störendsten Einflusse hätte sein müssen. Die mit der Entwerfung der Orts-Rekrutirungsliste Beauftragten werden daher vor solchem Verstoßen besonders gewarnt.

3) Da eine rechtzeitige Anmeldung etwaiger Berücksichtigungs-Ansprüche, § 103 der Instruktion, von so großem Werthe für die Betheiligten ist, und viele Gesuche um Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, und Dispensation im Gnadenwege u. dgl., dadurch beseitigt werden, so werden die Ortsvorsteher an ihre diesfällige Obliegenheit, die Betheiligten aufzufordern, ihre Ansprüche auf Befreiung, oder Zurückstellung wegen Berufs, Familienverhältnisse, oder auf Bewilligung einjähriger Dienstzeit schon jetzt, bei Entwerfung der Orts-Rekrutirungsliste anzumelden, unter Hinweisung auf den § 22 der Instruktion nachdrücklich erinnert. Ebenso sind die Betreffenden zu belehren, daß Ansprüche, welche bis zum Tage der Loosziehung nicht angemeldet worden, zur Wahrung der gesetzlichen Nothfrist nirgend anders, als bei dem Oberamte innerhalb des Termins, von drei Tagen, vorzutragen seien.

4) Es ist einleuchtend, daß der Nachweis eines Zurückstellungsgrunds wegen Familien-Verhältnisse, oder der Unfähigkeit zum Militärdienste für den Militärpflichtigen vortheilhafter ist, als derjenige eines Zurückstellungsgrunds wegen Berufs, s. § 122 der Instruktion. Auch hierauf sind den Betheiligten, ihre Eltern oder Pfleger, jetzt schon aufmerksam zu machen.

Den 13. Dez. 1852.

K. Oberamt.
Haberlen.

Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.) In nachbenannten Gantsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Acten be-

kannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Beschluß von der Masse ausgeschlossen von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Der 14. Dezember 1852

K. Oberamtsgericht. Bellnagel.

Liquidirt wird in der Gausache des	auf dem Rathhaus zu	am
Johann Christian Hoffmann, Schlosser v. Winnenden.	Winnenden.	Mittwoch den 5. Janr. 1853 Morgens 9 Uhr.
Georg Häfele, Maurer von Hegnach.	Hegnach.	Samstag den 15. Januar, Morgens 9 Uhr.
Johannes Rapp, Bäcker von Strümpfelbach.	Strümpfelbach.	Montag des 17. Januar, Morgens 9 Uhr.
Christian Schrempf, Wgr., von Strümpfelbach.	Strümpfelbach	Dienstag den 18. Januar, Morgens 9 Uhr.
Johannes Sauer, Bauer, von Bittensfeld.	Bittensfeld.	Donnerstag den 20. Januar, Morgens 9 Uhr.
Jakob Wibl, Ziegelei-Besitzer von Waiblingen.	Waiblingen.	Freitag den 21. Januar, Morgens 8 Uhr.
Johannes Dypenländer, Tgl. auf'm Burkhardtshof.	Birkmannsweiler.	Montag den 24. Januar, Morgens 9 Uhr.
Johannes Brandner, Adler-Wirth von Hochberg.	Hochberg.	Mittwoch den 26. Januar, Morgens 9 Uhr.

Waiblingen und Leutenbach. (Anordnung einer Vermögens-Verwaltung). Der Bauer Michael Specht von Leutenbach hat sich zu Begegnung weiterer Prozedur der Verwaltung seines Vermögens freiwillig begeben, und es ist desshalb eine öffentliche Verwaltung des Letztern angeordnet worden, was andurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 9. Dez. 1852.

K. Oberamts-Gericht.
Bellnagel.

Kameralamt Waiblingen.

(Fruchtkästen-Verkauf
oder

Verpachtung.)

Der entbehrlich gewordene kleine und große Kellerei-Frucht-Kästen hier nebst den dabei befindlichen Gärten von $\frac{1}{2}$ Morgen 18,8 Rth. werden Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr in der Kameralamts-Kanzlei, zum öffentlichen Verkauf oder Verpachtung gebracht werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Waiblingen, den 15. Dezbr. 1852.

Königl. Kameralamt.
Keller.

Waiblingen (Fruchtbeifuhr.)

Am nächsten Montag den 20. d. J. Morgens 11 Uhr wird auf der Kameralamts-Kanzlei dahier, die Beifuhr von ca. 36 Scheffeln rauber Frucht, von Hochberg auf den Kästen zu Waiblingen, in Accord gegeben werden, wobei sich die Lustbezeugenden einfinden mögen.

Den 17. Dez. 1852. Königl. Kameralamt.

Keller.

Wer auch für das erste Semester des Kalenderjahres 1853 auf den „Schwäbischen Merkur“ bei mir sich abonniren will, wolle längstens bis 24. d. Mts., 3 fl. 30 fr. mir pränumeriren. Die hiesigen Abonnenten haben, weil ihnen die Blätter in die Wohnung gesendet werden, 3 fl. 36 fr. zu zahlen.

Den 18. Dez. 1852.

Notar Weysser.

Waiblingen. Der Unterzeichnete setz hiemit das verehrliche Publikum in Kenntniß, daß er sein Bäckerei-Geschäft, wie früher, anzufangen entschlossen ist, und empfiehlt sich zu gefälligem Zuspruch.

Wilhelm Pfeiderer, Bäckermeister.

Waiblingen.

Unterzeichneter ist gesonnen folgende Güterstücke zu verkaufen:

1 B. im Ameisenbühl mit Dinkel angeblümt; ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen im Felsenberg, die Hälfte mit Dinkel angeblümt;

ungefähr $\frac{1}{2}$ Morgen im Rosberg;

Die Kaufsliebhaber wollen sich am 19. d. Mts., Abends 6 Uhr,

im Gasthof zur Sonne sich einfinden.

J. Käser, Wagnermeister.

Waiblingen. Gottfried Klingler, Gottf. Sohn, ist gesonnen, 3 Bril. Acker (Zehentfrei) auf der Hegnacher Höhe, zu verkaufen. Kaufsliebhaber können mit ihm einen Kauf abschließen.

Frische Bierhefe ist zu haben bei
C. Schlagenhauß,
zum wilden Mann.

Kinderspielwaaren

und andere zu Weihnachten geeignete Gegenstände als; Gesellschaftsspiele, Schach, Damen, Domino, geographisches Lotto, Gedult, Mosaik, Bau, Tivoli und Taschenspiele, Handwerkzeuge, Farbensachteln, Guckkästen mit Transparent, Zinnfiguren, Kochherde, Armbrust und Schießscheiben, Briestbeschwerer, Arbeitskofferchen, Album's, Schreibmappen, Wachstöcke und noch viele dergleichen Artikel

empfiehlt zu gefälliger Abnahme
C. E. Senwein's Witwe.

Winterbach,

(Bitte um Weihnachtsgaben.)

Die hiesige Heil- und Pflege-Anstalt für schwachsinige Kinder bittet edle Menschen-Freunde um eine Weihnachtsbescherung. Die Zahl der ihr anvertrauten, vielbedürftigen Kinder beträgt gegenwärtig 53. Zur Annahme von Liebesgaben sind gerne bereit die Herren Immanuel Bunz in Waiblingen und Jakob Friedrich Veil in Schorndorf.

Den 14. Dezbr. 1852.

Der ärztliche Vorstand.
Dr. Müller.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)

200 fl. sind gegen Versicherung auszuliehen. Wo sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. (Zu vermieten.) Ein ganz sommriger Hausstheil der Bodischen Pflege bestehend in Stuben und Stubenkammer, Küche und Kunstbeerd, Bühne, Keller und Dunglege hat sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten
Eisele, Bortenmacher.

Waiblingen. Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt daß er willens ist Häckerling zu schneiden, die Bestellung kann bei Metzger Böritz gemacht werden. Christian Weber.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat nachstehende Pflanzschaften verkauft und kommen diese nächsten Montag den 20. Dezbr., Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhause in Aufstreich

2 Viertel auf der Höhe neben Metzger Hölder und Koller. 180 fl.

2 1/2 Viertel, mit Dinkel angeblümt, im äußern schmalen Pfad, neben Gottl. Fischer. 200 fl.

1 1/2 Viertel mit Dinkel angeblümt, im Kleinhappacher Pfad, neben Ferdinand Seybold. 80 fl.

2 Viertel mit Dinkel, links am schmalen Pfad, neben Jakob Gaupp. 200 fl.

2 Viertel im kleinen Feld, neben Metzger Hölder. 160 fl.

1 1/2 Mrg. 9 Rth. Aker auf der Hegnager Höhe, neben Gottl. Böhringer. 155 fl.

2 Brtl. 7 Rth. am Beinsteiner Fußweg, neben Weber Wöbner. 171 fl.

Noch feil sind:

Eine Behausung im Saal.

4 Ruthen Garten beim Haus.

Eine halbe Behausung in der Seibervorstadt

2 Viertel in den Gänssäcken, neben Georg Friedrich Seybolds w. und

1 Viertel und 6 Ruthen im Ehrenfeld neben Johann Winkler.

2 Viertel in den Gänssäcken neben Michael Maier und Tuchmacher Pfeiderer.

2 Viertel mit Dinkel, beim nähern Hasenwäldle, neben Johann Winkler.

1/2 Mrg. mit Einkorn, im kleinen Feld, neben Joh. Schwarz.

Ungefähr 1/2 Mrg. mit Dinkel im Bofinger neben Joh. Dieterle.

1 Viertel Weinberg im Elenkreut neben Johannes Dohler und Christian Maier.

1 1/2 B. im Elenkräut, neben Georg Böhringer und Friedr. Häberle.

1 Brtl. 1 Achl. am Beinsteiner Weg, neben Stadtr. Wöbner.

Gottlieb Häberle.

Waiblingen

Güter = Verkäufe.

1852.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/3 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrszielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufreich.
Daniel Letters Schubm. Kinder, für diese Chr. Kauffmanns Bäk., als Pfleger.	2 B. 6 1/2 R. Aker hinter der Kirch. 3 B. Aker unter dem Krober Weg (gültet). 1/4 an 2 M. 2 B. 1 1/4 A. in der Winterhalten mit Dinkel.	206 fl. 205 fl. 245 fl.	20. Dezbr. Letzter Aufstreich.
Hutmacher Clas Erbsmasse, für sie Michael Clas Stäaßenwärter.	2 B. Aker im Eisenthal, 2 B. 1/2 A. Aker im mittlen Grund		17. Januar 1853.

Rubriken wie andererseits.

Wolff Baumgärtner, für ihn G. N. Gottlieb Pfander	1 1/2 B. 13 R. Acker in der Spitzthalben. (Gülter.)		28. Dezbr.
Gy. Dan. Desterle in Ulm, f. ihn G. N. Buz.	1/2 an einem 2stöckigen Wohnhaus und Stallung in der Nommelshäuser Vorstadt.		Es wird auch in 2 Theile verkauft. 28. Dezbr.
Jakob Häfese, Schreiner, für ihn G. N. Buz.	2 B. 1/2 A. Aker ob den Sackträger.	210 fl.	3. Januar.
Konrad Pufek, für ihn G. N. Buz.	Eine halbe Behausung in der Weingärtner-Vorstadt.	250 fl.	20. Dezbr.
Alt Gottlieb Unterberger, f. i. G. N. Pfander sr.	1/4 an einer Behausung in der Grabenstraße.		20. Dezbr.
Frd. Häußerman, Maurer, f. ihn G. N. Stüber.	Eine Behausung an der Winnender Staig.		20. Dezbr.
Christiane Körner, für sie G. N. Pfänder.	1 B. ob den Sackträgern.		
alt Joh. Gy. Wiedmann, f. ihn G. N. Rauffmann	3 B. 1 1/2 A. Aker jenseits der Heerstraße.		3. Januar.
Gottl. Fischer, Bauer, für ihn G. N. Stüber.	Eine halbe Behausung im Sack mit 2 Dez. Rth. Hofraum.		28. Dezbr.
Erbender Mathäus Claf Hutners Witwe, für diese Mathäus Herzog Seifenfeder.	Eine 2stöckige Behausung im Sack.		3. Januar 1853.
Johannes Uez, für ihn G. N. Heß.	Eine halbe Behausung nebst Scheuer im Zehenthof.		28. Dezbr.
Christian Müller Wittwe f. d. Sidbr. Kaufmann	2 B. Aker im mittlen Grund.		28. Dezbr.
Käfer Köstler, für ihn Stadtr. Kaufmann.	1 B. Aker über der Heerstraße neben Jac. Köster.		
Joh. Kramer, Maurer, f. ihn G. N. Heß.	3 1/2 B. 15 R. Baumgut und Steinbruch, in der Säubalden.		3. Januar 1852.
Ferdinand Wöser, für ihn Stadtr. Kaufmann.	Eine Behausung am Weinsteiner Thor,		28. Dezbr.
Christian Schnaitzmann, Verlassenschaftsmasse, f. die G. N. Robn.	1 B. Wiesen am Weinsteiner Weg.		
Früch Pfander, für ihn G. N. Robn.	1 B. 4 1/2 R. Garten im Anspach.		28. Dezbr.
Ludwig Wolf, für ihn G. N. Heß.	2 B. 1/2 A. Aker innern Waidach.		10. Januar 1853.
Johannes Pfund, f. ihn G. N. Heß.	1 B. 1/4 A. Wiesen am Weinsteiner Weg.		10. Januar 1853.
Ludw. Klingler, ledig, f. ihn Kassenpflege.	1 1/2 B. Aker in der Winterthalben.		
Joh. Rothdurst Gantmasse, für dieselbe Gem. Rath Pflüger	Eine halbe Behausung in der Fronaker Gasse.		
	34 R. Aker auf der Winterthalben hinter den Fronaker.	80 fl.	10. Januar 1853.
	1/4 an 3 1/2 B. 1/2 A. Aker unterm schmalen Pfad, gegen dem mittlen Grund.	70 fl.	
	1/2 an 1 1/2 B. 1/2 A. Baumgut in den Fronaker.	100 fl.	
	1 B. Weinberg im untern Rosberg.	66 fl.	
Daniel Pufek, für ihn G. N. Buz.	2 B. Aker im inneru Waidach.	160 fl.	28. Dezbr.